

FLÜSSIGFÜTTERUNG

DIPL. ING. MANFRED SWOBODA

UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

1..	EINLEITUNG	SEITE 4
2.	DEFINITION VON FLÜSSIGFÜTTERUNG	5
3.	ARBEITSABSCHNITTE DER FLÜSSIGFÜTTERUNG	5
4.	MECHANISIERBARKEIT UND AUTOMATISIERUNG	6
5.	WESENTLICHE BESTANDTEILE EINER FLÜSSIGFÜTTERUNGSANLAGE	7
6.	ANMISCHBOTTICH	7
7.	DAS DOSIEREN DER EINZELKOMPONENTEN	11
7.1	Wasser	11
7.1.1	Händisches Dosieren des Wasser	12
7.1.2	Automatisches Dosieren des Wassers mit Anmischcompu= ter (Halbautomat) oder Anmisch- und Verteilcomputer (Vollautomat)	13
7.2	Molke, Magermilch, flüssige Hefe	14
7.2.1	Händisches Dosieren von Molke, Magermilch und flüssiger Hefe	17
7.2.2	Automatisches Dosieren von Molke, Magermilch und flüssiger Hefe mit Anmischcomputer (Halbautomat) oder Anmisch- und Verteilcomputer (Vollautomat)	17
7.3	Trockenfutterkomponenten	18
7.3.1	Anmerkungen zu den " nicht-flüssigen " Komponenten	19
7.3.2	Händisches Dosieren der Trockenfutterkomponenten	20
7.3.3	Automatisches Dosieren der Trockenfutterkomponenten Anmischcomputer (Halbautomat) oder Anmisch- und Verteilcomputer (Vollautomat)	22
8.	DAS ELEKTRONISCHE WIEGEN	23
8.1	Dosierverfahren mit der elektronischen Waage	29
9.	DAS ANMISCHEN DER FUTTERSUPPE	31
9.1	Händisches Anmischen der Futtersuppe	35
9.2	Automatisches Anmischen der Futtersuppe mit Anmisch= computer (Halbautomat) oder Anmisch- und Verteil= computer (Vollautomat)	35

10.	DAS PUMPEN DER FUTTERSUPPE	37
10.1	Schneckenpumpen	38
10.2	Kreiselpumpen	40
10.3	Händisches Pumpen der Futtersuppe	45
10.4	Automatisches Pumpen der Futtersuppe mit Anmisch- und Verteilcomputer (Vollautomat)	45
11.	DAS VERTEILEN DER FUTTERSUPPE	46
11.1	Händisches Verteilen der Futtersuppe	50
11.1.1	Händische Futterverteilung mit dem magnetisch in= duktiven Durchflußmengenähler	52
11.1.2	Händische Futterverteilung mit der elektronischen Waage	56
11.2	Automatisches Verteilen der Futtersuppe mit An= misch- und Verteilcomputer (Vollautomat)	57
11.2.1	Druckluftkompressor	57
11.2.2	Pneumatisch-magnetisch betätigte Quetschventile	58
11.2.3	Magnetventile	59
11.2.4	Programmmumfang des Fütterungscomputers bei vollauto= matischen Flüssigfütterungsanlagen (Vollautomat)	60
12.	SPÜLEN DER ROHRLEITUNG NACH DEM FÜTTERN	63
13.	LEITUNGSSYSTEM UND ISOLIERUNG	65
13.1	Rohrleitungen für das Flüssigfutter	67
13.2	Druckluftleitungen und Elektrokabel	70
14.	BESONDERHEITEN BEI VERFÜTTERUNG VON SCHLACHT-, KÜCHEN- UND SONSTIGEN ABFÄLLEN	71
15.	TABELLENANHANG	73
16.	FABRIKATÜBERSICHT	75
17.	LITERATUR	77

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
Österreichisches Kuratorium für Landtechnik
A-1041 Wien, Schwindgasse 5, Postfach 30

Hersteller: Offsetschnelldruck Anton Riegelnik,
A-1080 Wien, Piaristengasse 19